

Himmelsstadt, wie schön bist du

Gustav Krüger

Gerhard A. Spingath

1. Him - mels - stadt, wie schön bist du ! Seh - nend ei - le
2. Der A - po - stel heil - ger Bund ist der Mau - er
3. Von dem Stuhl des Lam - mes quillt Le - bens - was - ser
4. Die im Buch des Le - bens steh'n, wer - den ju - belnd

ich dir zu. Grü - sest mich mit gold' - nem Schein,
star - ker Grund. In der Stadt voll ew' - ger Freud'
klar und mild. Holz des Le - bens wun - der - bar
bald ein - geh'n, in die gros - se gold' - ne Stadt,

bald werd' ich dort e - wig sein.
strah - let Got - tes Herr - lich - keit. Wel - che Freu - de
brin - get zwölf - mal Frucht im Jahr.
die das Lamm zur Leuch - te hat.

wird dann sein, zieh' durchs Per - len - tor ich ein, geh' durch Gas - sen
Wel - che Freu - de,

gol - den schön, rit.
geh' durch Gas - sen, darf das Lamm auf e - wig seh'n.